

Unternehmensgruppe Erich Friedrich –
verlässlicher Partner für Groß- und Privatkunden:

DER starke Partner, wenn es um erstklassige mineralische Baustoffe geht



Salzgitter. Seit über 60 Jahren ist die Unternehmensgruppe ERICH FRIEDRICH ein führender Dienstleister der Eisen- und Stahlindustrie an den

Grad an den Entstehungsorten übernommen, in Kippbetten verkippt und abgekühlt. Nach weiteren Aufbereitungsschritten in den Werken werden

te Abkühlung aus dem schmelzflüssigen Zustand mit zirka 1.650 Grad. Somit sind Stahlwerksschlacken industriell erzeugte Gesteine.

gruppe durch den speziellen Fachhandel vermarktet.

Ob Sie als Privatkunde mit dem eigenen Hänger auf das Gelände kommen, der professionell mit den exakt gewünschten Materialmengen beladen wird oder sich das Material zur Baustelle liefern lassen möchten – die fachkompetenten Mitarbeiter aus der Versand- und Vertriebsabteilung sind ihnen gern behilflich und beraten die Kunden auch über die notwendigen Einbaustärken, die sich je nach vorhandenem Untergrund und vorgesehener Verkehrsbelastung richten.



Auf der Waage werden die Fahrzeuge zunächst leer, später beladen gewogen. Wer Hilfe braucht, kann sich von Andreas Pinkau (rechts) und seinen Kollegen aus dem Verkauf beraten lassen.

Standorten Salzgitter, Peine und Georgsmarienhütte. Das innovative Unternehmen ist für die Entsorgung der Eisenhüttenwerke verantwortlich. Dies umfasst die Übernahme der Stoffe an den Entstehungsorten, den Transport (auch von flüssigen Schlacken) in eigenen Spezialfahrzeugen und die Aufbereitung der Hüttennebenprodukte. Diese werden in effizienten Prozessen mit modernster Technik und Fahrzeugflotte sowie einem hochqualifizierten Team von 170 Mitarbeitern für die optimale Weiterverwertung aufbereitet. Die dabei entstehenden Produkte werden zurückgeliefert oder vermarktet.

die Schlacken zur Endaufbereitung in andere Betriebsstätten transportiert oder vor Ort weiter bearbeitet.

Die Schlacken der Eisenhüttenwerke sind ein hochwertiges industrielles Nebenprodukt. Ihre Verwendung als Bau- und Zuschlagstoff reduziert den Einsatz von Naturgestein und trägt damit wesentlich zum aktiven Naturschutz bei. Die Stahlwerksschlacke wird in der Landwirtschaft auch als Düngemittel eingesetzt. Die Wiederverwendung der Nebenprodukte der Eisenhüttenindustrie steht im Einklang mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Nach der ersten Aufbereitung, bei der bereits das aus technischen Gründen noch in der Schlacke enthaltene Eisen separiert wird, kommt die Schlacke per Werksbahn auf das Firmengelände nach Salzgitter-Immendorf und wird noch einmal separiert. Mit Lkw werden die Rohstoffe danach ins sogenannte „Reiflager“ transportiert, wo sie zwei Jahre lagern und anschließend als Mineralstoffgemisch zum Beispiel für den Straßen- und Wegebau Verwendung finden.

Baustoffe für Privatkunden, Garten- und Landschaftsbauer

ERICH FRIEDRICH fertigt alle gängigen klassifizierten Materialien vom sehr tragfähigen Unterbaumaterial, der hochwertigen Schottertragschicht bis zum Pflasterbettungsmaterial. Die qualitativ hochwertigen Mineralstoffgemische sind vielseitig einsetzbar. Sie



Privatkunden können mit ihren Pkw inklusive Anhänger auf das Gelände fahren und werden mit dem gewünschten Material beladen.

Im Bereich des Baustoffhandels werden sowohl langjährige Großkunden bedient, aber auch immer mehr kleinere Unternehmen sowie Privatkunden finden den Weg auf das Betriebsgelände an der Seesener Straße 137 in Salzgitter-Immendorf.

2015 übernimmt das Unternehmen ERICH FRIEDRICH die Annahme und Bearbeitung der Hochofenschlacken der Salzgitter Flachstahl GmbH.

Bei allen Aufbereitungsprozessen entstehen Mineralgemische unterschiedlicher Körnungen wie sie in den jeweiligen Normen und Vorschriften gefordert werden. Diese unterscheiden sich je

können offen eingebaut oder unter Asphalt und Beton, aber auch unter Natursteinpflaster oder Plattenbelägen verbaut werden. Die Produktvorteile liegen in der sehr guten Verdichtbarkeit und der hohen Standfestigkeit. Eine ständige werkseigene Produktkontrolle sowie eine qualifizierte Fremdüberwachung sorgen dabei für hohe Qualität.

Die Fachleute errechnen gerne auch erforderliche Mengen und nennen die entsprechenden attraktiven Preise, denn dank optimaler Sortierung der Baustoffe und individuell zusammengestellter Mineralstoffgemische ergibt sich eine deutliche Materialersparnis für den Kunden. Hinzu kommt der Vorteil des regionalen Einkaufs, der kurze Anfahrtswege, kundenfreundliche Öffnungszeiten und optimierte Abläufe sicherstellt.

Unsere Kunden können Mineralgemische unterschiedlicher Körnungen, zum Beispiel in den gängigen Maßen 0/8 mm, 3/8 mm oder 0/32mm beziehen. Diese eignen sich auch hervorragend für den privaten Hausbau als Unterbaumaterial, beispielsweise wenn Höfe, Einfahrten, Wege oder Terrassen gepflastert werden sollen.

Bereits im Vorfeld kann man sich im Internet auf der Homepage www.e-friedrich.de der Unternehmensgruppe ERICH FRIEDRICH informieren und mit Hilfe des Kleinkundenbedarfsrechners erste Informationen einholen.

Zur Firmengeschichte

Das Unternehmen wurde im Jahre 1947 durch den Metallhändler Erich Friedrich gegründet. Er war einer der Ersten, der seinerzeit von der britischen Besatzungsmacht die Genehmigung erhalten hat, mit Metallen zu handeln. Die erste Aufbereitungsanlage entstand 1951 in Stiddien bei Braunschweig. Der Standortwechsel auf das heutige, 82 Hektar große Firmengelände nach Salzgitter-Immendorf und der Bau einer Aufbereitungsanlage auf dem Gelände des heutigen Reststoffzentrums Barum (RZB) erfolgte im Jahre 1964.



Die Ansprechpartner aus dem Versand (von links): Tayfun Keskin, Auszubildende Anna Brauns (vorn), Britta Kneffel-Milbradt und Heide Seyfert.

Als festes Leitbild hat sich das Unternehmen auf die Fahnen geschrieben, Qualitätsführer zu sein, nachhaltig und unter höchsten Umweltaspekten zu wirtschaften sowie eine höchstmögliche Kundenzufriedenheit zu erreichen.

nach Nutzung zum Teil erheblich, so dass eine Vielzahl von Gemischen und Dosierungen produziert werden.

Qualitätssicherung

Das Unternehmen ERICH FRIEDRICH unterwirft sich einer ständigen Qualitätskontrolle hinsichtlich der an sie gestellten Anforderungen. Ziel ist es, eine hohe Kundenzufriedenheit zu erlangen. Für Straßenbaustoffe aus Stahlwerksschlacke gelten eine Reihe von technischen Regelwerken (z.B. Normen, technische Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter für den Einsatz im Straßen- und Tiefbau). Die freiwillige Güteüberwachung und die geforderte Fremdüberwachung wird von der Materialprüfanstalt für Bauwesen Hannover (MPA BAU HANNOVER, Betriebsstelle Clausthal) übernommen.

Schlacke als Rohstoff für den Wirtschaftskreislauf

Der Begriff Schlacke ist ein metallurgischer Ausdruck. Er bezeichnet die kristallin erstarrten, nichtmetallischen Schmelzrückstände, die bei der Gewinnung von Metallen aus Erzen entstehen. Sie unterscheidet sich grundsätzlich von den Aschen, die Rückstände aus Verbrennungsprozessen sind (z. B. Müllverbrennung).

Die Stahlwerksschlacke entsteht während der Stahlerzeugung durch das Separieren der nichtmetallischen Bestandteile des Erzes und deren geziel-

Produkte für die Landwirtschaft

Die Erzeugung von Konverterkalk (kieselsaure Kalke) bzw. Kalkdünger erfolgt durch Absieben von zerfallener Konverterschlacke bzw. sekundärmetallurgischer Schlacke. Diese Düngemittelsorten sind seit einem Jahrhundert in der Landwirtschaft verankert und haben viele positive Eigenschaften. Sie leisten einen Beitrag zu einem verbesserten Pflanzenwachstum und zur Pflanzengesundheit. Der Konverterkalk (feucht körnig) enthält essenzielle Spurennährstoffe, die Mangelerscheinungen bei Nutzpflanzen verhindern und für eine deutliche Stärkung der Abwehrkräfte der Pflanze sorgen. Er wird im Unternehmen produziert und im Gegensatz zu den anderen Produkten der Unternehmens-



Die Mineralgemische werden in dieser Anlage genau dosiert und auf die Lkw verladen.



Neben großen Lkw werden auf dem Gelände natürlich auch private Pkw beladen.

